UPDATE DOKUMENTATION

ALBIS
...einfach *praxisch*!

ALBIS ...einfach praxisch!

Enthaltene Programmänderungen ALBIS on WINDOWS Version 9.00

Inhaltsverzeichnis

1 KBV-Änderungen 5

1.1 Aktualisierter und erweiterter Kostenträgerstamm 5

1.1 Neuer Postleitzahlenstamm 5

2 Abrechnung 5

2.1 Kassenabrechnung - Speichern auf einen Datenträger 5

2.2 Regelwerk - direktes Aktualisieren auf der Scheinrückseite 7

3 Anwenderwünsche 7

3.1 Umgesetze Anwenderwünsche 7

3.1.1 ALBIS.net - Registrierung 7

3.1.2 SADT Erweiterung - Keine Plausibilitätsprüfung der Kennziffer 7

3.1.3 Privatabrechnung - Erweiterung der PAD Schnittstelle 8

3.1.4 Privatabrechnung - Diagnosedatum mit der PAD-Abrechnung übertragen 8

3.1.5 Hinweismeldung bei als verstorben oder gelöscht gekennzeichneten Patienten 9

3.1.6 Erweiterung der Zeichenanzahl bei der URL-Adresseingabe 9

3.1.7 Designänderung - Startbildschirm ALBIS on WINDOWS 10

3.1.8 Neu - Endlich Hilfe bei Rabattverträgen! 10

3.2 Geplante Anwenderwünsche 12

4 EBM 2008 12

4.1 EBM 2008 Stamm für das Quartal 3/2008 12

4.1.1 Aktualisierung EBM 2008 13

4.1.2 Aktualisierung Benutzerziffern 13

5 Formulare 13

5.1 Rezept - Eingabe während dem Öffnen des Rezepts 13

5.2 Rezept - Speichern nach dem Öffnen aus der Karteikarte 13

5.3 Berichtsvordruck Gesundheitsuntersuchung (Muster 30) - Allgemeine Daten 14

5.4 Arztbezogene, individuelle Formulardruckausgabe definieren 14

5.4.1 Drucker zuweisen 14
5.4.2 Druckerzuweisung löschen 14
5.5 Ungültige DMP Formulare 15

6 Arzneimitteldatenbank 15

6.1 ifap Arzneimitteldatenbank - Neue Daten Stand 01.06.2008 15
6.2 Praxiskatalog - Übernahme in die Arzneimitteldatenbank und das ifap praxisCENTER 15

7 DALE-UV 16

7.1 DALE-UV - Familienversicherte 16
7.1 DALE-UV - Privatversicherte 16
7.2 DALE-UV - Optimierung der Plausibilitätsprüfung 16
7.2.1 DALE-UV - Ergänzungsbericht Kopfverletzungen (F1002) 16
7.2.2 DALE-UV - Rechnungsversand 16

8 Externe Programme 17

8.1 vita-X 17
8.1.1 vita-X - Statusfenster 17
8.1.2 vita-X - Leertage übertragen 17
8.1.3 vita-X - Filtereinstellungen kopieren 17
8.1.4 vita-X - Anbindung 17
8.2 Klinik- und RehaGuide-Daten aktualisiert 17
8.3 Impf-doc Update 1.12.0 18
8.4 DMP-Assist 18
8.4.1 DMP-Assist - Anbindung 18
8.4.2 DMP-Assist - Hinweis vor dem Update auf die Version 4.0 18
8.5 eDA 18

9 Früherkennungs-Koloskopie 18

9.1 Export - Optimierung 18
9.2 Abrechnung 19

10 Verschiedenes 19

10.1 Privatliquidation - KH-Abschlag- und Vorteilsausgleich - Optimierung 19
10.2 BG-Statistik 19
10.1 VERAX-Liste 19
10.2 IMS - IQ-Premium/IQ-easy 19
10.2.1 Anpassung der Schnittstellen 19
10.2.2 IQ-Premium - Optionale Einstellungen 19
10.2.3 IQ-Premium - Automatische Verknüpfung nach Ausstellung des Rezepts 22

10.3 CSD 23
10.4 i:report 23
10.5 Therapiereport 23
10.6 Aktualisierte Bankdaten 23

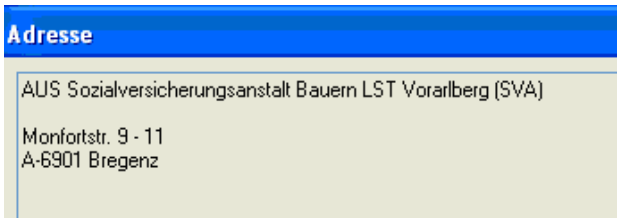
11 Der Wissenspool DocPortal 24

11.1 Einleitung 24
11.2 Ihre Vorteile 25
11.3 Aufbau des Portals 25
11.4 Inhalte des Portals 26
11.5 Aufbau der Sprechblase 27
11.6 Merkzettel und Archiv 28
11.7 Inhalte der Sprechblase 29
11.8 Eigene Sprechblasen 35
11.8.1 Was muss ich tun, damit eine Meldung angezeigt wird, die auf bestimmte ICD-10 Diagnosen reagiert? 37
11.8.2 Was muss ich tun, damit eine Meldung angezeigt wird, die auf die Erfassung von bestimmten Leistungsziffern reagiert? 38
11.8.3 Was muss ich tun, damit eine Meldung angezeigt wird, die auf bestimmte Medikamente reagiert?39
11.8.4 Wie kann ich bereits angelegte Meldungen ändern oder löschen? 40
11.9 Sprechblasen-Arten 41
11.10 Bubblemanager 42

1 KBV-Änderungen

1.1 Aktualisierter und erweiterter Kostenträgerstamm

Mit der aktuellen Version von ALBIS on WINDOWS wird erstmalig ein um die Länderkennung erweiterter Kostenträgerstamm ausgeliefert. Diese finden Sie über den Menüpunkt `Stammdaten Krankenkassen` nach Betätigung des Druckknopfes `Adresse`. Bisher wurden in diesem Kostenträgerstamm für das Quartal 3/2008 durch die KBV jedoch nur ausländische Krankenkassen mit einer Kennzeichnung versehen.



Zusätzlich werden diese Daten auf verschiedenen Formularen, wie beispielsweise den Psychotherapieformularen unter `Formular Psychotherapie` angezeigt.

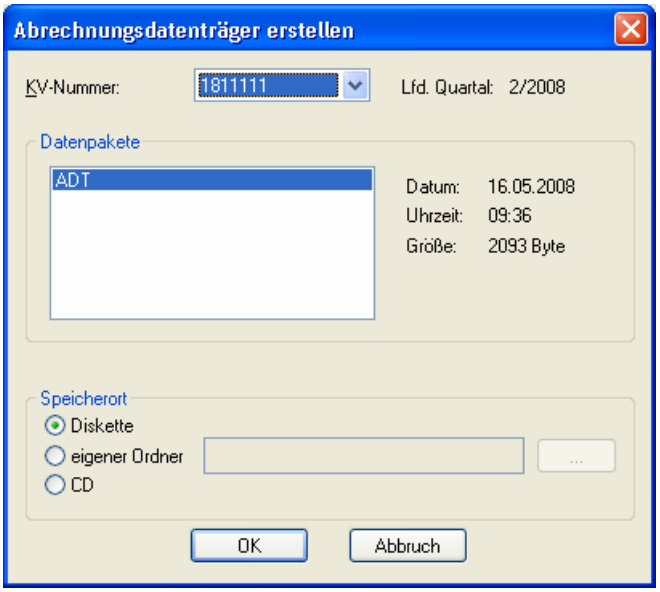
1.1 Neuer Postleitzahlenstamm

Mit der aktuellen Version von ALBIS on WINDOWS wird ein neuer Postleitzahlenstamm ausgeliefert. Diesen finden Sie über den Menüpunkt `Stammdaten Postleitzahlen`. In diesem neuen Stamm wurden keine Postleitzahlen entfernt, so dass alle bisherigen Zuordnungen erhalten bleiben.

2 Abrechnung

2.1 Kassenabrechnung - Speichern auf einen Datenträger

Die Bezeichnung des Menüunterpunktes `Diskette erstellen` wurde in `Datenträger erstellen` geändert. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, Ihre Daten entweder auf `Diskette` oder an einem anderen Speicherort zu speichern. Wählen Sie hierzu bitte unter `Speicherort` den Punkt `eigener Ordner`. Über den Druckknopf ... haben Sie die Möglichkeit, Ihren Speicherort auszuwählen.



Besitzt Ihr Arbeitsplatz einen CD-Brenner und als Betriebssystem mindestens Windows XP Service Pack 2, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, Ihre Daten auf CD zu speichern. Für den notwendigen Brennvorgang wird automatisch der `Assistent zum Schreiben von CDs` gestartet.

2.2 Regelwerk - direktes Aktualisieren auf der Scheinrückseite

Wird Ihnen in Ihrem interaktiven Regelwerk eine Hinweismeldung zu einem Ausschluss angezeigt, so haben Sie die Möglichkeit, diesen Hinweis durch Entfernen der Ziffer direkt über das Regelwerk zu löschen. Entfernen lassen sich die Ziffern durch Betätigen der Taste `<Entf>`. Bei dem Löschen einer Ziffer über Ihr interaktives Regelwerk, wird im Anschluss die Scheinrückseite sofort automatisch aktualisiert.

3 Anwenderwünsche

3.1 Umgesetze Anwenderwünsche

3.1.1 ALBIS.net - Registrierung

Mit der Version 9.00 von ALBIS on WINDOWS haben wir die Registrierung für Sie vereinfacht, so dass nach Beantragen des Freischaltcodes und Installation von ALBIS.net sowie dem damit verbundenen Rechnerneustart keine Primäre Frage mit dem Hinweis zu der Teilnahme an ALBIS.net mehr auftaucht.

3.1.2 SADT Erweiterung - Keine Plausibilitätsprüfung der Kennziffer

Leider kam es in der Vergangenheit bei kleinen Krankenkassen des Öfteren vor, dass die SADT-Kennziffer nicht in dem von der KBV vorgeschriebenen Format auf den Berechtigungs-scheinen hinterlegt war. Diese Ziffer kann von Ihnen nicht verändert werden, da die Kassen nach Eintreffen der Daten die anonymisierten Patienten nicht wieder finden. Aus diesem Grund haben wir auf SADT Scheinen die Möglichkeit geschaffen, die Plausibilitätsprüfung der Kennziffer pro Schein abzuschalten. Dies geschieht, indem Sie auf dem SADT-Schein den Schalter `Keine Prüfung der Kennziffer` durch Anklicken aktivieren. Mit Setzen des Schalters erfolgt keinerlei Prüfung auf die Kennziffer. Bitte wählen Sie im Anschluss unbedingt den Kostenträger für die Abrechnung über den Kostenträgerstamm aus.

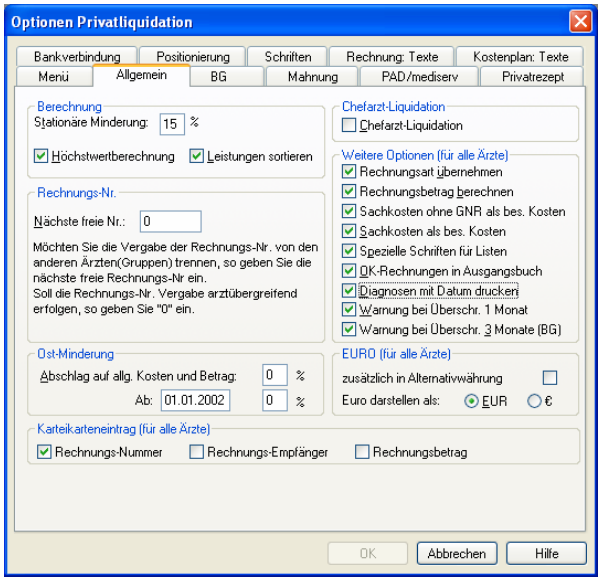
In dem internen Fehlerprotokoll erscheint bei solchen SADT-Scheinen nochmals der Hinweis auf die abgeschaltete Prüfung.

3.1.3 Privatabrechnung - Erweiterung der PAD Schnittstelle

Die PAD-Schnittstelle haben wir für Sie mit der neuen ALBIS on WINDOWS Version 9.00 erweitert. Sie haben jetzt die Möglichkeit Rechnungen mit einem Zuschlag sowie das Datum von Diagnosen über die PAD-Schnittstelle an eine PVS zu senden.
Zur Übertragung von Rechnungen mit Zuschlägen öffnen Sie das Menü `Optionen Privatliquidation`, wählen den zuständigen Arzt aus und betätigen den Druckknopf `Ändern`. Wechseln Sie im Anschluss auf den Reiter `PAD/Mediserv` und aktivieren in dem Bereich **Version Schnittstelle** den Druckknopf `neu (inkl. MwSt.)`. Um das Diagnosedatum zu übermitteln, öffnen Sie das Menü `Optionen Privatliquidation` und betätigen den Druckknopf `Ändern`. In dem Reiter `Allgemein` setzen Sie in dem Bereich **Weitere Optionen (für alle Ärzte)** den Schalter `Diagnosen mit Datum drucken`. Verlassen Sie jeweils die Dialoge über den Reiter `Menü`, betätigen in diesem Dialog den Druckknopf `Übernehmen` und dann `OK`.

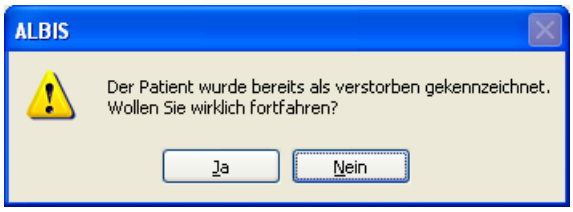
3.1.4 Privatabrechnung - Diagnosedatum mit der PAD-Abrechnung übertragen

Mit dem ALBIS on WINDOWS Update 9.00 haben wir für Sie die PAD-Abrechnung erweitert. Ab sofort wird mit dem Setzen des Schalters `Diagnosen mit Datum drucken`, welchen Sie über den Menüpunkt `Optionen Privatliquidation` in dem Reiter `Allgemein` in dem Bereich **Weitere Optionen (für alle Ärzte)** erreichen, das Datum nicht nur auf der Rechnung mit ausgedruckt, sondern zusätzlich in dem Datensatz 600 zu der Diagnose mit an die PAD übertragen.



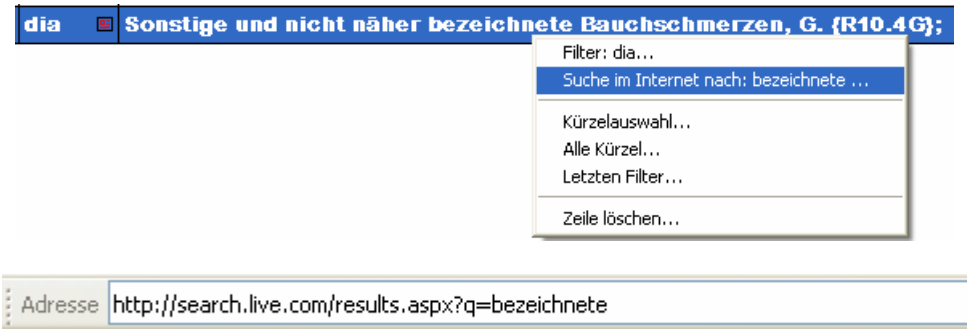
3.1.5 Hinweismeldung bei als verstorben oder gelöscht gekennzeichneten Patienten

Kennzeichnen Sie einen Ihrer Patienten als verstorben oder als gelöscht, indem Sie in den Feldern `Patient gestorben am` oder `Patient gelöscht am` unter `Weitere Informationen` in den Stammdaten des Patienten ein Datum oder eine Eins eintragen, so erscheint ab dem Einspielen des aktuellen ALBIS on WINDOWS Updates 9.00 bei der Eingabe von Leistungen auf der Scheinrückseite und bei dem Öffnen von Formularen eine Hinweismeldung.



3.1.6 Erweiterung der Zeichenanzahl bei der URL-Adresseingabe

Die Beschränkung von 70 Zeichen bei der Eingabe von URL-Adressen in dem ALBIS on WINDOWS-internen Browser, welcher Ihnen beispielsweise in der Karteikarte in dem Kontextmenü unter `Suche im Internet nach:` zur Verfügung steht, wurde aufgehoben.

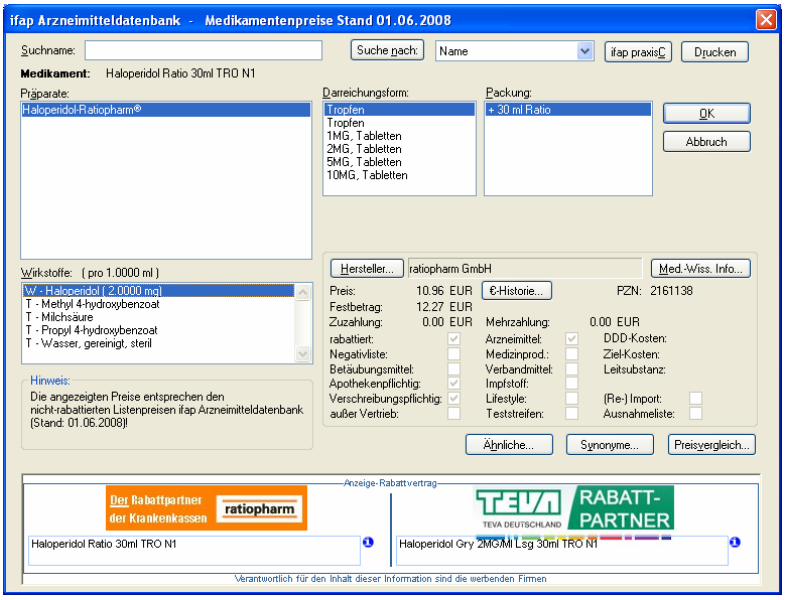


3.1.7 Designänderung - Startbildschirm ALBIS on WINDOWS

Das Design für den ALBIS on WINDOWS Startbildschirm haben wir modernisiert. Ab sofort erhalten Sie bei dem Starten von ALBIS on WINDOWS folgenden Startbildschirm:

3.1.8 Neu - Endlich Hilfe bei Rabattverträgen!

Egal wie Rabattverträge beurteilt werden, nahezu alle wichtigen Generikahersteller machen mit. Im April 2007 traten die ersten rein ökonomischen Rabattverträge zwischen Krankenkassen und Pharmaunternehmen in Kraft. Seitdem beherrschen sie unser Gesundheitssystem. Aktuell sind mehr als 17.000 Arzneimittel betroffen. Rund 8.700 Verträge existieren derzeit zwischen Kassen und Herstellern. Wer soll da noch den Überblick behalten, wer in welchem Vertrag ist!
Nutzen Sie unsere neue patientenindividuelle Anzeige rabattierter Arzneimittel! Wir möchten Ihnen das Verordnen rabattierter Medikamente so einfach wie möglich machen: Deshalb haben wir auf vielfachen Anwenderwunsch die Alternativanzeige für rabattierte Produkte in Ihr ALBIS on WINDOWS integriert:
Bei der Auswahl eines Medikamentes aus der Gesamtdatenbank oder der Kleinen Liste Medikamente erhalten Sie einen Hinweis auf bis zu zwei von der Kasse des Patienten rabattierte Alternativen.



Wichtiger Hinweis: Die Darstellung rabattierter Alternativen ist nur in der ALBIS on WINDOWS-Version mit Herstellerinformationen enthalten. Sollten Sie eine Anwendung ohne Herstellerinfos in Ihrer Praxis einsetzen, können Sie durch einen Wechsel zur Herstellergestützten Version die wichtige Zusatzfunktion „Rabattvertrags-Pärchen“ einsetzen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Hotline. Auch fremdsprachige Patienteninformationen und der DokuAssist, der Ihnen auf Knopfdruck elektronische Verordnungsbegründungen liefert, können dann von Ihnen eingesetzt werden. Natürlich sind diese Zusatzfunktionen für Sie kostenfrei.

3.2 Geplante Anwenderwünsche

Ab sofort erhalten Sie in Ihrer ALBIS on WINDOWS Programmdokumentation eine Übersicht der sich in Planung befindlichen Anwenderwünsche. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass es sich bei den aufgelisteten Anwenderwünschen um die **Planung** für eine der **nächsten ALBIS on WINDOWS** Versionen handelt. Sollte Ihr Wunsch nicht in dieser Liste auftauchen, so bedeutet dies jedoch nicht, dass er in Vergessenheit geraten ist, sondern nur, dass er für die aktuelle Planung noch nicht vorgesehen werden konnte.

- Verordnungsplan - Aufruf über Kürzel vopln oder KKK-Funktionsleiste
- Arztbrief: Platzhalter für OPS Schlüssel
- BFB: Formular Auszahlschein
- BFB: Formular Muster 20 - Wiedereingliederungsplan
- BFB: Formular Muster 21 - Kinder AU
- BFB: PTV 1
- BFB: PTV 2
- BFB: PTV 3
- Zulässige Scheinarten pro Ziffer anzeigen und per Regelwerk prüfen
- Labor: Optionen Patientenfenster Schalter für Vollbild
- Röntgenbuch - Fehlende Parameter
- Röntgenbuch - mehrere Aufnahmen je Untersuchung
- ToDo Liste - Rezeptartenverteiler
- Textmarker in der Karteikarte
- Status (gedruckt, gespoolt, gespeichert) eines Formulars in der Karteikarte
- Anzeige der Chroniker-Markierung in dem Patientenfenster
- Karteikartenreiter

4 EBM 2008

4.1 EBM 2008 Stamm für das Quartal 3/2008

Mit der aktuellen ALBIS on WINDOWS Version 9.00 erhalten Sie einen aktualisierten EBM 2008 Stamm mit dem Stand vom 02.05.2008. Damit diese Änderungen auch in Ihren EBM 2008 Stamm übernommen werden, ist ein Aktualisierungslauf durchzuführen. Nachfolgend erhalten Sie eine Erläuterung:

4.1.1 Aktualisierung EBM 2008

Um Ihren EBM 2008 Stamm zu aktualisieren, gehen Sie bitte in ALBIS on WINDOWS über den Menüpunkt `Stammdaten EBM EBM 2000plus Aktualisieren`. Mit Betätigen des Druckknopfes `OK` und weiterem Befolgen der Bildschirmanweisungen, wird Ihr EBM-Stamm automatisch aktualisiert.

Wichtiger Hinweis:

!*Bitte beachten Sie, dass die Aktualisierung einige Zeit in Anspruch nehmen kann.*!

Wir empfehlen Ihnen, die Aktualisierung möglichst am Ende der Sprechstunde und an Ihrem Hauptrechner durchzuführen!

4.1.2 Aktualisierung Benutzerziffern

Beachten Sie bitte, dass Benutzerziffern Vorrang vor KBV Ziffern haben und neue EBM Ziffern eventuell nicht angezeigt werden, weil nicht begrenzte Benutzerziffern ihren Vorrang geltend machen. Bitte aktualisieren Sie daher wenn nötig auch Ihre Benutzerziffern, da diese nicht automatisch durch die EBM Aktualisierung auf den neuesten Stand gebracht werden.

Vor dem Aktualisierungslauf schließen Sie bitte alle geöffneten Karteikarten und Listen und setzen Ihr Programmdatum auf den 30.06.2008 zurück, da alle Benutzerziffern mit dem Aktualisierungslauf auf das letzte mögliche Datum im laufenden Quartal begrenzt werden. Anschließend gehen Sie auf den Menüpunkt `Stammdaten EBM EBM 2000plus Benutzerziffern aktualisieren`.

5 Formulare

5.1 Rezept - Eingabe während dem Öffnen des Rezepts

Beginnen Sie bereits während dem Öffnen eines Rezepts mit der Eingabe einer Präparate- oder Produktbezeichnung, so wird diese Eingabe in die Spalte Medikament übernommen. Die Spalte Menge kann anschließend nachträglich befüllt werden.

5.2 Rezept - Speichern nach dem Öffnen aus der Karteikarte

Öffnen Sie ein bereits ausgestelltes Rezept aus der Karteikarte heraus und ändern hierauf die Medikation, so wird das Rezept nach erneutem Speichern, Drucken oder Spoolen nur ein mal in der Karteikarte eingetragen.

5.3 Berichtsvordruck Gesundheitsuntersuchung (Muster 30) - Allgemeine Daten

Auf dem Formular Gesundheitsuntersuchung unter `Formular Gesundheitsvorsorge` bleibt auch nach Betätigung des Druckknopfes `Alte Daten` der Bereich **Allg.** mit den aktuellen Daten des Patienten gefüllt.

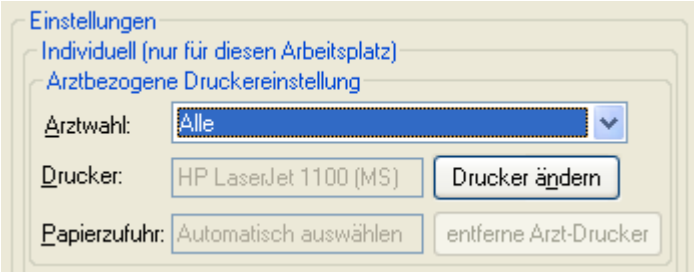
5.4 Arztbezogene, individuelle Formulardruckausgabe definieren

5.4.1 Drucker zuweisen

Mit der neuen Version von ALBIS on WINDOWS haben Sie die Möglichkeit, jedem Formular unterschiedliche Drucker zuzuweisen. Pro Formular kann dabei jedem Arzt ein eigener Drucker zugewiesen werden. Hierzu öffnen Sie den Menüpunkt `Optionen Formulare` und wählen das entsprechende Formular aus. Aktivieren Sie den Druckknopf `Ändern` und wählen in der Auswahlliste `Arztwahl` den entsprechenden Arzt aus. Über den Druckknopf `Drucker ändern` können Sie dem ausgewählten Arzt einen anderen Drucker für dieses Formular zuweisen. Um die Einstellungen zu speichern, verlassen Sie diesen Dialog über den Druckknopf `OK` und anschließend bestätigen Sie Ihre Änderungen mit dem Druckknopf `Übernehmen`.

5.4.2 Druckerzuweisung löschen

Um eine arztbezogene Druckerzuweisung zu löschen, gehen Sie über den Menüpunkt `Optionen Formulare`, wählen das entsprechende Formular aus und aktivieren danach den Druckknopf `Ändern`. Im Anschluss wählen Sie in der Auswahlliste `Arztwahl` den entsprechenden Arzt aus und betätigen den Druckknopf `entferne Arzt-Drucker`. Bei Ärzten, denen kein Drucker individuell zugewiesen wurde, erfolgt ein Ausdruck auf demjenigen Drucker, der unter `Alle` im Bereich `Arztwahl` eingestellt ist.



5.5 Ungültige DMP Formulare

Ab dem 01.07.2008 dürfen DMP Formulare nur noch elektronisch eingereicht werden und eine Erstellung neuer Formulare ist nach diesem Datum nicht mehr möglich. Zu Zwecken der eigenen Dokumentation können die Formulare jedoch weiterhin aufgerufen und ausgedruckt werden. Bei dem Aufruf der Formulare erhalten Sie dem entsprechend eine Hinweismeldung.

Möchten Sie die DMP-Dokumentation elektronisch erstellen, so wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen ALBIS Vertriebs- und Servicepartner oder fordern Sie Informationen über den in ALBIS on WINDOWS hinterlegten ALBIS DMP-Assist Bestellbogen an. Diesen erreichen Sie über einen zusätzlichen Druckknopf `Bestellbogen` auf der Meldung, die bei Aufruf der DMP Formulare über `Formular DMP` … erscheint, oder über die Infoseiten unter `? Infoseiten Produkte DMP-Assist Bestellbogen`.

6 Arzneimitteldatenbank

6.1 ifap Arzneimitteldatenbank - Neue Daten Stand 01.06.2008

Mit dem aktuellen ALBIS on WINDOWS Update stehen Ihnen die aktuellen Medikamentendaten der Firma ifap sowie die aktuellen i:bonus Daten mit dem Stand vom 01.06.2008 zur Verfügung.

6.2 Praxiskatalog - Übernahme in die Arzneimitteldatenbank und das ifap praxisCENTER

Bitte beachten Sie, dass mit der Auslieferung dieses ALBIS on WINDOWS Updates die Funktion des Praxiskataloges, welcher Ihnen bisher auf dem Rezept über die Funktionstaste <F6> zur Verfügung stand, nicht mehr in seiner ursprünglichen Form zur Verfügung steht. Nahezu alle hierin enthaltenen Produkte wurden jedoch in Ihre Arzneimitteldatenbank und in das ifap praxisCENTER übernommen und können nun von dort aus verordnet werden. Eine Verordnung kann somit zeitsparend und zentral aus einer Datenbank erfolgen. Über die Funktionstaste <F6> erreichen Sie ab sofort Ihr ifap praxisCENTER, falls es unter `Optionen Arbeitsplatz` durch den Schalter `Arbeitsplatz mit Aufruf ifap praxisCENTER` aktiviert ist, ansonsten wird Ihre Medikamentendatenbank geöffnet.

7 DALE-UV

7.1 DALE-UV - Familienversicherte

Sollten bei Familienversicherten die Angaben zu dem Hauptversicherten in den Stammdaten des Patienten nicht erfasst sein, so wird das Feld der Krankenkasse ab dieser ALBIS on WINDOWS Version nicht mehr automatisch mit `unbekannt` vorbelegt. Dies hat den Vorteil, dass die Geschäftsvorfälle von der ALBIS on WINDOWS-internen Plausibilitätsprüfung als unvollständig klassifiziert werden und Sie auf die hieraus entstehende Fehlermeldung dem entsprechend reagieren können.

Zusätzlich haben wir die Möglichkeit für Sie geschaffen, auf den Formularen `F1000-Durchgangsarztbericht`, `F1020-H-Arzt-Bericht`, `F2106-Nachschaubericht` und `F2100-Zwischenbericht` unter `Formular BG` in dem Feld der Krankenkasse die Eingabe eines Hauptversicherten zu speichern.

7.1 DALE-UV - Privatversicherte

Wird ein Formular `F1000-Durchgangsarztbericht`, `F1020-H-Arzt-Bericht`, `F2106-Nachschaubericht` oder `F2100-Zwischenbericht` für einen privatversicherten Patienten erstellt, so wird das Feld der Krankenkasse automatisch um die Angabe `privat` ergänzt.

7.2 DALE-UV - Optimierung der Plausibilitätsprüfung

7.2.1 DALE-UV - Ergänzungsbericht Kopfverletzungen (F1002)

Mit dem aktuellen Update von ALBIS on WINDOWS haben wir die interne Plausibilitätsprüfung auf dem Formular `F1002-Ergänzungsbericht Kopfverletzungen`, zu erreichen über `Formular BG` für Sie erweitert. Ab sofort wird bei der Angabe der `Temperatur (Celsius)` unter dem Punkt 6 die Nachkommastelle geprüft.

7.2.2 DALE-UV - Rechnungsversand

Die vergebenen Rechnungsnummern werden gemäß den Vorgaben der DGUV überprüft und wenn nötig als fehlerhaft eingestuft und angezeigt.

8 Externe Programme

8.1 vita-X

8.1.1 vita-X - Statusfenster

Das vita-X Statusfenster lässt sich mit diesem ALBIS on WINDOWS Update unter `Optionen vita-X` ein- oder ausschalten.

8.1.2 vita-X - Leertage übertragen

Wurden Einträge zu einem Patienten aus der Karteikarte gelöscht, so wird dies mit dem aktuellen ALBIS on WINDOWS Update als geänderter Behandlungstag erkannt und die vita-X Akte des Patienten mit diesen Informationen aktualisiert.

8.1.3 vita-X - Filtereinstellungen kopieren

Mit diesem ALBIS on WINDOWS Update lassen sich folgende vita-X Filtereinstellungen kopieren:

- Keine Leistungen exportieren
- Keine Privat-Leistungen exportieren
- Keine Kassen-Leistungen exportieren
- Keine BG-Leistungen exportieren
- Keine Rechnungsdaten exportieren
- Keine Labordaten exportieren

8.1.4 vita-X - Anbindung

Mit diesem ALBIS on WINDOWS Update wurden alle Schnittstellen-Änderungen, die für das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz erforderlich sind, implementiert.

8.2 Klinik- und RehaGuide-Daten aktualisiert

Mit dem aktuellen ALBIS on WINDOWS Update werden die Daten des KlinikGuides und des RehaGuides automatisch auf den aktuellen Stand gebracht.

8.3 Impf-doc Update 1.12.0

Mit der neuen ALBIS on WINDOWS Version 9.00 steht Ihnen automatisch das Update auf die neue Impf-doc Version 1.12.0 zur Verfügung. Detailinformationen zu der Installation und den Programmoptimierungen entnehmen Sie bitte den Infoseiten unter `Update-Info ALBIS on WINDOWS Version 9.00 Installationsanleitung Impf-doc` und `Impf-doc Neuerungen.` Diese finden Sie in ALBIS on WINDOWS unter dem Menüpunkt ? `Infoseiten Update-Info.`

8.4 DMP-Assist

8.4.1 DMP-Assist - Anbindung

Mit diesem ALBIS on WINDOWS Update wurden alle Schnittstellen-Änderungen, die für das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz erforderlich sind, implementiert.

8.4.2 DMP-Assist - Hinweis vor dem Update auf die Version 4.0

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie alle DMP-Dokumentationen, die Sie mit der DMP-Assist Version 3.72 erstellt haben, auch nur mit dieser Version versenden können. Stellen Sie sicher, dass vor dem Update auf die neue Version 4.0 keine DMP-Dokumentationen mehr zum Versand bereitstehen oder noch nachbereitet werden müssen.

8.5 eDA

Mit diesem ALBIS on WINDOWS Update wurden alle Schnittstellen-Änderungen, die für das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz erforderlich sind, implementiert.

9 Früherkennungs-Koloskopie

9.1 Export - Optimierung

In vereinzelten Fällen kam es dazu, dass bei dem Export der Dokumentationen für die Früherkennungs-Koloskopie Störungen auftraten, wenn sich in dem Pfad, in dem die Daten gespeichert werden sollten, Leerzeichen befanden. Dies haben wir mit der ALBIS on WINDOWS Version 9.00 optimiert.

9.2 Abrechnung

Eine Abrechnung der Früherkennungs-Koloskopie für das Quartal 3/2008 ist in dieser Version noch nicht möglich. Sie können allerdings selbstverständlich das Quartal 2/2008 abrechnen. Bitte beschränken Sie dazu den Zeitraum auf den 30.06.2008.

Sie werden rechtzeitig vor Ende des 3. Quartals eine neue Version erhalten, mit der Sie dann auch die Abrechnung des Quartals 3/2008 durchführen können.

10 Verschiedenes

10.1 Privatliquidation - KH-Abschlag- und Vorteilsausgleich - Optimierung

Die Anzeige der Liste unter `Privat Listen KH-Abschlag- und Vorteilsausgleich` haben wir für Sie optimiert.

10.2 BG-Statistik

Mit dieser ALBIS on WINDOWS Version haben wir die BG-Statistik für Sie erweitert. Ab sofort werden Ihnen zusätzlich zu den bisherigen Angaben alle § 6 Fälle ausgewiesen.

10.1 VERAX-Liste

Gerne informieren wir Sie, dass die neuen VERAX-Daten mit diesem ALBIS on WINDOWS Update automatisch für Sie aktualisiert werden.

10.2 IMS - IQ-Premium/IQ-easy

10.2.1 Anpassung der Schnittstellen

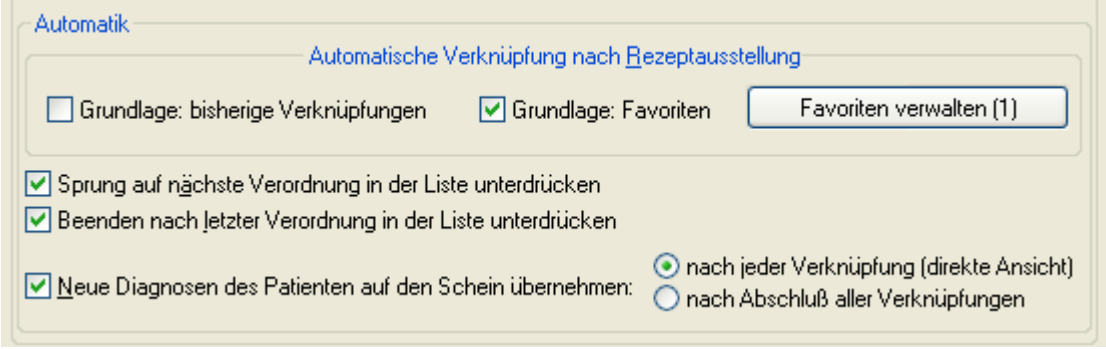
Mit diesem ALBIS on WINDOWS Update wurden alle Schnittstellen-Änderungen, die für das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz erforderlich sind, implementiert.

10.2.2 IQ-Premium - Optionale Einstellungen

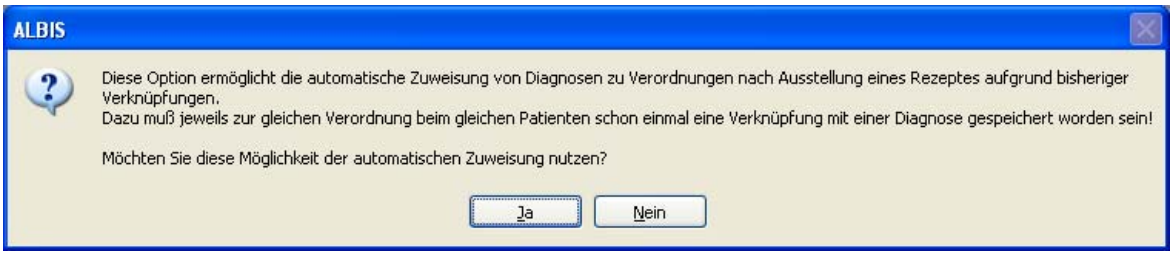
Um Ihnen eine noch effizientere Verknüpfung Ihrer Präparate mit Diagnosen zu bieten, haben wir für Sie die automatische Verknüpfung für IMS IQ-Premium optimiert.

Um diese Funktion des automatischen Verknüpfens zu nutzen, stehen Ihnen optionale Einstellungen zur Verfügung. Hier haben Sie folgende Möglichkeiten:

Über den Menüpunkt `Optionen IQ-Premium` erreichen Sie folgenden Dialog:

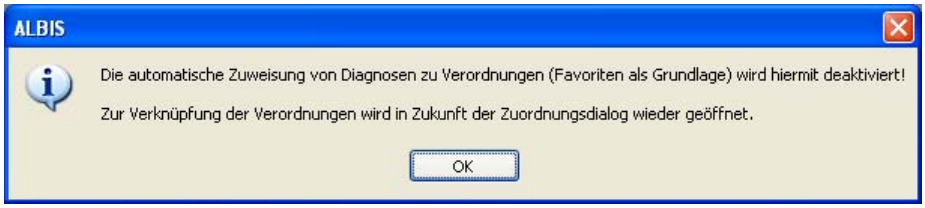


In dem Bereich **Automatik** haben Sie die Möglichkeit, automatisierte Abläufe zu definieren. Durch das Anhaken des Schalters `Grundlage: bisherige Verknüpfungen` in dem Bereich **Automatische Verknüpfung nach Rezeptausstellung**, haben Sie die Möglichkeit, die automatische Zuweisung von Diagnosen zu Verordnungen nach der Ausstellung eines Rezepts aufgrund bisheriger Verknüpfungen durchzuführen. Bitte beachten Sie, dass hierbei jeweils zu der gleichen Verordnung bei dem gleichen Patienten schon ein mal eine Verknüpfung mit einer Diagnose gespeichert sein muss! Bei dem Aktivieren dieses Schalters erscheint folgende Hinweismeldung:

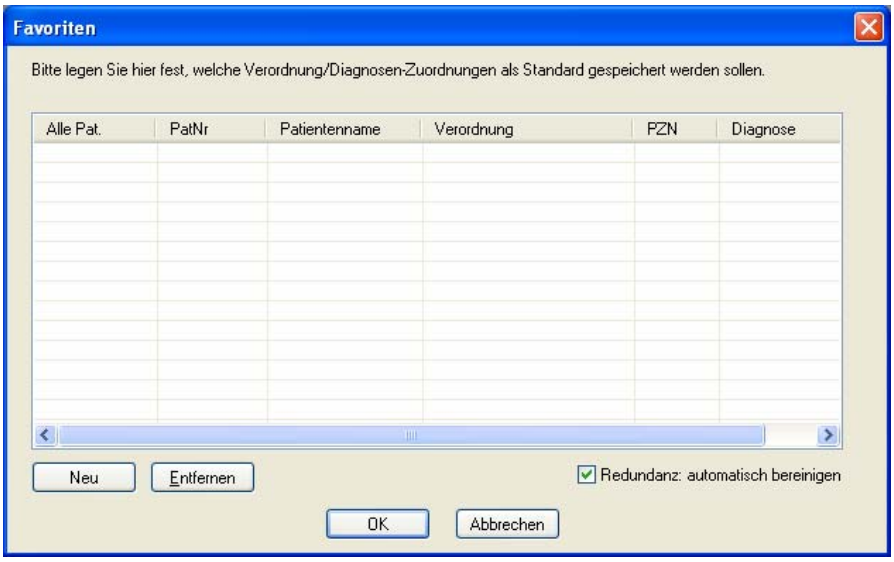


Mit Betätigen des Druckknopfes `Ja` wird der Schalter aktiviert.

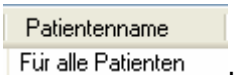
Über den Schalter `Grundlage: Favoriten` haben Sie die Möglichkeit, über Ihre eigens angelegten Favoriten automatische Verknüpfungen durchzuführen. Bei dem Anklicken des Schalters erscheint folgende Hinweismeldung:



Über den Druckknopf `Favoriten verwalten`, können Sie Ihre eigenen Favoriten anlegen und verwalten. Klicken Sie auf den Schalter `Favoriten verwalten`, öffnet sich folgender Dialog:



Über den Druckknopf `Neu` können Sie Ihre Favoriten neu anlegen. Hierbei können Sie entscheiden, ob Ihnen Ihre Favoriten nur für einen bestimmten Patienten oder für alle Patienten zur Verfügung stehen sollen. Mit Betätigen des Druckknopfes `Neu` wird automatisch ein Eintrag `für alle Patienten` bei Patientennamen vorbelegt.



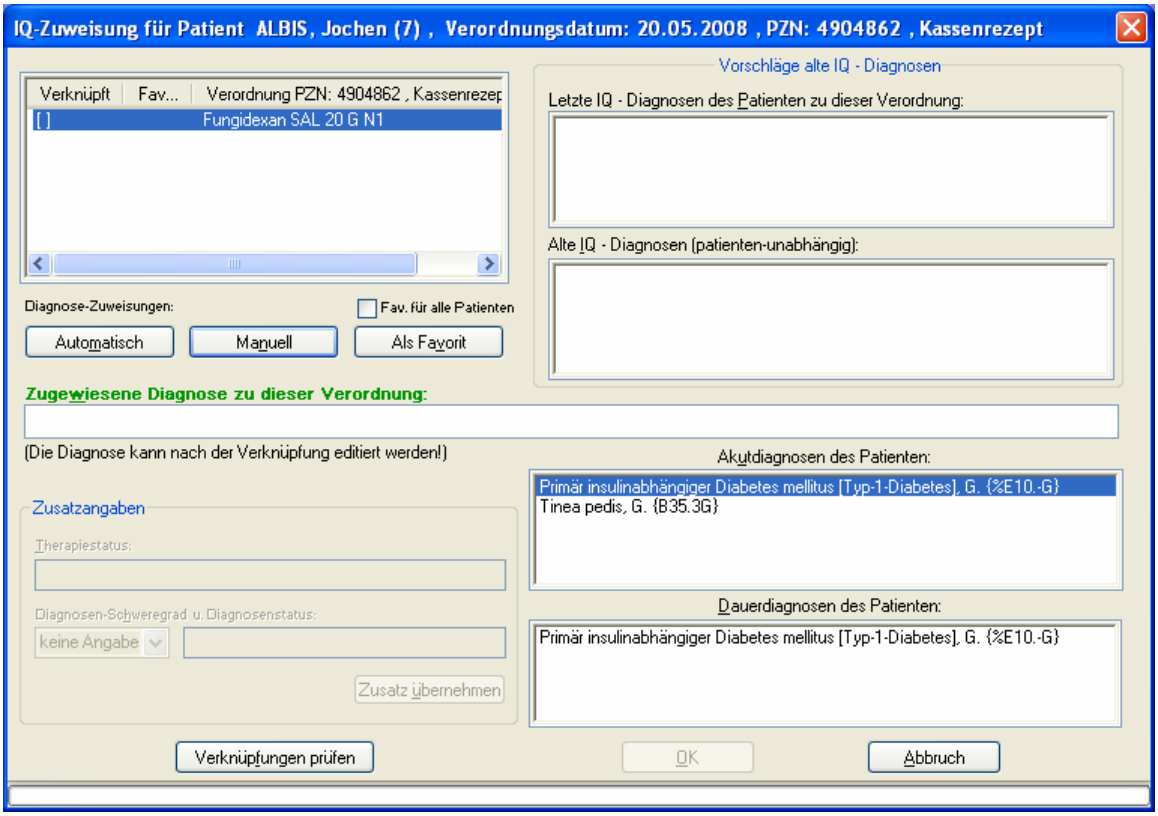
Möchten Sie Ihren Favoriten für einen bestimmten Patienten hinterlegen, so betätigen Sie die Funktionstaste `<F3>` in dem Feld `PatNr` und Sie erhalten den Patientenauswahldialog. Wählen Sie hier den Patienten für den Sie den Favoriten hinterlegen möchten aus und betätigen den Druckknopf `OK`. Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, die Patientennummer manuell in dieses Feld einzutragen. Der Patient wird nun bei `PatNr`, sowie `Patientennamen` hinterlegt. In dem Bereich **Verordnung** haben Sie die Möglichkeit, über die Ihnen bekannten Wege Ihre Verordnung zu hinterlegen. Hier stehen Ihnen ebenfalls die gewohnten Funktionstasten zur Verfügung. Das Präparat wird nun mit der zugehörigen PZN hinterlegt. In dem Bereich **Diagnose** geben Sie ein, mit welcher Diagnose die Verordnung verknüpft werden soll. Auch hier stehen Ihnen die bekannten Wege zur Verfügung. Über den Druckknopf `Ja` wird Ihre Favoritenliste übernommen.

Über den Druckknopf `Entfernen` können Sie selbstverständlich jederzeit Favoriten entfernen. Hierzu markieren Sie den zu löschenden Favoriten und betätigen den Druckknopf `Entfernen`.

Mit dem Setzen des Schalters ☑ Redundanz: automatisch bereinigen werden eventuelle Doppeleinträge automatisch bereinigt.

10.2.3 IQ-Premium - Automatische Verknüpfung nach Ausstellung des Rezepts

Nachdem Sie auf dem Rezept ein Präparat verordnet haben und das Rezept Drucken, Spoolen oder Speichern, erscheint der nachfolgende Verknüpfungsdialog:



Hier stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Über den Druckknopf `Automatisch` werden zunächst alle Verordnungen automatisch mit denjenigen Diagnosen verknüpft, die als Favorit für die jeweilige Verordnung eingerichtet wurden! Bitte beachten Sie, dass eventuell Diagnosen-Zusätze manuell erfasst werden müssen.

- Über den Druckknopf `Manuell` werden Ihre Verordnungen wie bisher manuell verknüpft.

- Über den Druckknopf `Als Favorit` haben Sie die Möglichkeit, die Verordnung direkt zu verknüpfen und zugleich in Ihre Favoritenliste aufzunehmen. Über den Schalter `Fav. Für alle Patienten` können Sie entscheiden, ob Ihnen die Verknüpfung für alle Patienten zur Verfügung stehen soll.

Wichtiger Hinweis:
Bitte beachten Sie, dass Ihnen die Funktion des Therapiewechsels ab diesem ALBIS on WINDOWS Update nicht mehr zur Verfügung steht.

10.3 CSD

Mit diesem ALBIS on WINDOWS Update wurden alle Schnittstellen-Änderungen, die für das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz erforderlich sind, implementiert.

10.4 i:report

Mit diesem ALBIS on WINDOWS Update wurden alle Schnittstellen-Änderungen, die für das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz erforderlich sind, implementiert.

10.5 Therapiereport

Mit diesem ALBIS on WINDOWS Update wurden alle Schnittstellen-Änderungen, die für das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz erforderlich sind, implementiert.

10.6 Aktualisierte Bankdaten

Mit dem aktuellen Update von ALBIS on WINDOWS wurden die Bankdaten auf den neuesten Stand gebracht. Öffnen Sie nun den Dialog `Bankverbindung` in dem Patientenstamm, so werden für die Prüfung der eingegebenen `BLZ` und der `Konto-Nr.` die Daten mit dem Stand 09.06.2008 bis 07.09.2008 zu Rate gezogen.

11 Der Wissenspool DocPortal

11.1 Einleitung

DocPortal ist ein Wissensportal für Ärztinnen und Ärzte, ausgezeichnet mit dem Innovationspreis 2007 der Initiative Mittelstand in der Kategorie Wissensmanagement.

Im DocPortal finden Sie Informationen zu IV-Verträgen, Tipps zu IGeL-Angeboten, Leitlinien, Artikel aus der Ärzte Zeitung, aus der Medical Tribune und vieles mehr. Sie können wann immer Sie möchten im DocPortal recherchieren. Daneben meldet sich das DocPortal aber auch aktiv mittels einer „Sprechblase“ bei Ihnen, wenn es Infos für Sie bereithält, die für die gerade laufende Behandlung von Interesse sein könnten.

Die Inhalte der Sprechblase können Sie aber auch selbst bestimmen: Ob Erinnerungsstütze bei bestimmten Erkrankungen, Hinweise auf besondere Sachverhalte bei der Abrechnung oder wichtige Verordnungsinformationen – Sie haben die Möglichkeit, im DocPortal eigene Sprechblasen zu hinterlegen.

DocPortal agiert nach festen Grundätzen: Ihr Workflow wird durch das DocPortal und seine Sprechblase nicht unterbrochen. Sie entscheiden selbst, ob die Inhalte für Sie spannend sind und ob Sie jeweils mehr erfahren möchten. Es ist daneben Ihre Entscheidung, wie intensiv die Informationen erscheinen sollen.

ALBIS ...einfach praxisch!

11.2 Ihre Vorteile

- **Bereitstellung von Vertragsinformationen für Hausarztzentrierte, Integrierte und besondere ambulante Versorgung**
- **Hinweise auf Rabattvertragsinformationen für Arznei- und Hilfsmittel**
- **Bereitstellung von detaillierten Patienteninformationen**
- **Verknüpfung mit digitalisierten Teilnahmeerklärungen und Dokumentationsbögen**
- **Möglichkeit, Sprechblasen mit eigenen Inhalten zu erstellen**
- **Kostenfreie Anbindung an das AIS**

11.3 Aufbau des Portals

Wenn Sie das DocPortal aktiv aufrufen, gelangen Sie auf die Startseite des Portals.

Es ist in vier große **Wissensbereiche** gegliedert:

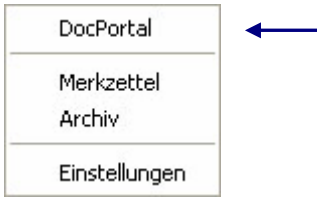
Medizinisch-wissenschaftliche Informationen

Patientenbezogene Informationen

Informationen zu Abrechnung und Finanzen

Informationen zu Praxismarketing/Verwaltung

Sie rufen das DocPortal aktiv auf, indem Sie den D-Button an Ihrem unteren rechten Bildschirmrand mit der rechten Maustaste anklicken und `DocPortal` auswählen.



Von jeder Überschrift auf der Startseite gelangen Sie auf die passenden Unterseiten:

11.4 Inhalte des Portals

Unter den vier Oberkategorien Medizin/Ärzte, Patienten, Finanzen und Marketing finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Medizin/Ärzte: z.B. Arzneimittel, Diagnostik, Therapie, Wissenschaftliche Projekte
- Patienten: z.B. Alternative Therapien, Ernährung, Krankenkasse, Reisen
- Finanzen: z.B. Abrechnung, Personal, Recht, Steuern
- Praxis-Marketing: z.B. IGeL-Hinweise, Kommunikation & IT

Diese Informationen werden Ihnen zur Zeit von folgenden Institutionen zur Verfügung gestellt: Medical Tribune, Ärzte Zeitung, diversen Krankenkassen und dem Robert Koch-Institut. Das DocPortal steht als Infokanal allen Beteiligten am Gesundheitswesen offen.

ALBIS ...einfach praxisch!

11.5 Aufbau der Sprechblase

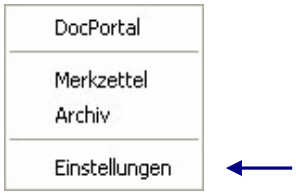
Da vieles, was im DocPortal beschrieben steht, im Behandlungskontext hilfreich sein kein, wurde die Sprechblase kreiert. Diese gibt Ihnen kontextsensitiv Hinweise auf spannende Portal-Inhalte.

Die weiß abgesetzten Zeichen am oberen Rand der Sprechblase bedeuten von links nach rechts:

- zwischen Meldungen blättern (falls mehrere Inhalte zum Behandlungskontext passen)
- Intensität des Hinweises: klicken Sie auf den Pfeil nach oben, um die Intensität zu erhöhen;
  klicken Sie auf den Pfeil nach unten, um die Intensität zu verringern
- drucken
- Meldung speichern (= auf den Merkzettel setzen)
- Meldung schließen
- Meldung minimieren

Zur Intensität des Hinweises: Wenn Sie auf den Pfeil, der nach unten zeigt, klicken, so wird die Funktion abgestuft. Die nächsten Meldungen, die in ähnlichem Zusammenhang erscheinen, werden nicht mehr in der Sprechblase angezeigt, sondern nur noch als farbiges Ikon am unteren Bildschirmrand. Klicken Sie auf dieses Ikon, so erscheint die Textblase. Möchten Sie Ihre Entscheidung der „kleinen Anzeige“ revidieren, so klicken Sie auf den Pfeil, der nach oben zeigt. So stufen Sie Meldungen einer Kategorie wieder hoch. Diese Einstellungen können Sie aber auch individuell auf der Einstellungsseite des DocPortal vornehmen.

Die Einstellungsseite erreichen Sie, indem Sie den D-Button an Ihrem unteren rechten Bildschirmrand mit der rechten Maustaste anklicken und „Einstellungen“ auswählen.

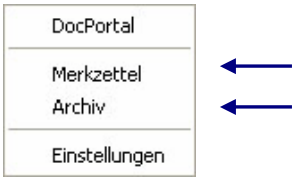


Aus der Sprechblase heraus können Sie das Portal betreten – und zwar zielgerichtet auf der Seite, welche die behandlungsrelevanten Informationen bereithält.
Möchten Sie dies nicht tun, so wird die Sprechblase nach einigen Sekunden unsichtbar – sie verschwindet jedoch nicht ganz. Der D-Button verändert seine Farbe:

Wenn also ein farblich verändertes D-Ikon zu sehen ist, so können Sie mit Klick auf das Ikon die letzte passende Sprechblase aufrufen.

11.6 Merkzettel und Archiv

Das DocPortal hält noch zwei weitere Funktionen für Sie bereit: den Merkzettel und das Archiv. Zu beiden gelangen Sie, indem Sie den D-Button an Ihrem unteren rechten Bildschirmrand mit der rechten Maustaste anklicken.



Im Merkzettel werden alle Meldungen aufgelistet, die Sie gespeichert haben. Sie speichern Meldungen, indem Sie auf das Disketten-Symbol in der Sprechblase klicken. Im Merkzettel gibt es einen direkten Bezug zum Patienten, in dessen Behandlungskontext die Sprechblase erschienen ist.

Ein weiteres wichtiges Element ist das Archiv. Hier werden die letzten 100 Meldungen gespeichert, welche Sie dann rückwirkend aufrufen können. Sowohl das Archiv als auch den Merkzettel erreichen Sie über einen Klick mit der rechten Maustaste auf den DocPortal-Ikon am unteren rechten Bildschirmrand.

ALBIS ...einfach praxisch!

11.7 Inhalte der Sprechblase

In der folgenden Tabelle haben wir alle Kooperationspartner aufgeführt, welche Ihnen für Ihre Arbeit Inhalte im DocPortal und in der Sprechblase zur Verfügung stellen. Die Spalte „Auslöser“ erläutert Ihnen, wann die Sprechblase auf Inhalte im Portal hinweist. Nur wenn alle auslösenden Bedingungen erfüllt sind, erscheint die Sprechblase. So ist gewährleistet, dass Meldungen nur dann erscheinen, wenn sie auch wirklich relevant für Sie sind.

Kooperationspartner	Inhalt der Sprechblase	Inhalt im Portal	Auslöser
Robert Koch-Institut	Diagnosebezogener Hinweis auf Teilnahmemöglichkeit an Surveillance	Informationen zu Sentinel-Surveillance für akute respiratorische Erkrankungen und Teilnahmeerklärung	Region: Hessen Diagnose: Projektrelevante ICD10 wie Bronchitis oder Influenza-artige Erkrankungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse	Diagnosebezogener Verweis, die Eignung eines Patienten für die Teilnahme an einem DMP zu überprüfen	Möglichkeit, die Eignung eines Patienten für das KHK DMP der VKB mittels einer Auswertung zu prüfen	Patient: Jeder männliche Patient der BBKK im Alter zwischen 60-70 Jahren Region: Ausgewählte PLZ-Gebiete in Bayern
Bayerische Beamtenkrankenkasse	Patientenbezogener Verweis bei Rezeptaufruf auf zuzahlungsbefreite Medikamente	Auflistung von zuzahlungsbefreiten Arzneimitteln	Patient: BBKK Patienten Region: Ausgewählte PLZ-Gebiete in Bayern
Techniker Krankenkasse	Patientenbezogener Verweis bei Rezeptaufruf auf Vertrag zwischen der Techniker Krankenkasse und Arzneimittelherstellern	Auflistung von rabattierten Arzneimitteln	Patient: Jeder 5. Patient der Techniker Krankenkasse Region: Bundesweit
Techniker Krankenkasse	Hinweis auf Teilnahmemöglichkeit des Patienten an „TK-Innovativ-Vertrag-Orthopädie“	Patienteninformation zum „TK-Innovativ-Vertrag-Orthopädie“ und Teilnahmeerklärung für den Patienten	Arzt: Vertragsärzte in NRW Patient: TK-Patienten, die bisher nicht eingeschrieben sind in „TK-Innovativ“ Region: NRW
Techniker Krankenkasse	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag zwischen TK und Fachärzten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die TK die Überweisung empfiehlt Zusatz: Infos zu „Rückenfitness“ und „Schmerzkonferenzen“ bei ausgewählten ICD10	Patient: TK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen TK und Fachärzten/ambulanten Operateuren Region: Bundesweit

Techniker Krankenkasse	Bei Aufruf Krankenhauseinweisung Verweis in Kombination mit definierter Diagnose auf IV-Vertrag zwischen TK und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die TK die Einweisung empfiehlt Zusatz: Infos zu „Schmerzkonferenzen“ und „Telemedizin“ bei ausgewählten ICD10. Hinweis auf die Möglichkeit einer ambulanten Behandlung bei ausgewählten ICD10	Patient: TK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen TK und Krankenhäusern Region: Bundesweit
Techniker Krankenkasse	Bei Start des Verordnungsprozesses Verweis auf IV-Vertrag der TK mit Versandapotheken	Liste der Vertragsapotheken, welche die TK ihren Versicherten für die Bestellung von Medikamenten empfiehlt	Patient: Jeder 3. TK-Patient mit eingetragenem DMP-Status Region: Bundesweit
Techniker Krankenkasse	Bei Start des Verordnungsprozesses „Hilfsmittel“ Verweis auf TK-Vertragspartner Reha-Hilfsmittel	Liste der Vertragspartner für den Bezug von Reha-Hilfsmitteln	Patient: TK-Patienten Region: Bundesweit
Techniker Krankenkasse	Diagnosebezogener Verweis auf Eignung des Patienten, an einem DMP teilzunehmen	Informationen über entsprechendes DMP-Programm (Diabetes, Brustkrebs, KHK und Asthma)	Patient: Jeder 3. TK-Patient mit Eignung zur Teilnahme an DMP-Programm Diagnose: DMP-relevante Diagnosen Region: Bundesweit
Techniker Krankenkasse	Diagnosebezogene Informationen zum TK-Programm „Gesundheitscoach“	Informationen über entsprechendes TK-Gesundheitscoach-Programm	Arzt: Kardiologen und INternisten Patient: TK Diagnose: Gesundheitcoach-relevante Diagnosen Region: Bundesweit

DAK	Diagnosebezogener Verweis auf Eignung von DAK-Patienten, an DMP Brustkrebs teilzunehmen	Informationen über entsprechendes DAK-Brustkrebs-Programm	Patient: DAK-Patienten Diagnose: DMP-relevante Diagnosen
DAK	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag zwischen DAK und Fachärzten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die TK die Überweisung empfiehlt	Patient: DAK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen DAK und Fachärzten/ambulanten Operateuren Region: Bayern
DAK	Bei Aufruf Krankenhauseinweisung Verweis in Kombination mit definierter Diagnose auf IV-Vertrag zwischen DAK und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die DAK die Einweisung empfiehlt	Patient: DAK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen DAK und Krankenhäusern Region: Bayern
Techniker Krankenkasse	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag zwischen TK und Fachärzten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die TK die Überweisung empfiehlt	Patient: TK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen TK und Fachärzten/ambulanten Operateuren Region: Bundesweit
Techniker Krankenkasse	Bei Aufruf Krankenhauseinweisung Verweis in Kombination mit definierter Diagnose auf IV-Vertrag zwischen TK und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die TK die Einweisung empfiehlt	Patient: TK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen TK und Krankenhäusern Region: Bundesweit
BKK MediService	Diagnosebezogener Hinweis auf die Eignung eines Patienten, an einem DMP teilzunehmen	Informationen über entsprechendes DMP (Diabetes, Brustkrebs, KHK, COPD und Asthma)	Patient: Jeder 3. Patient der BKK MediService mit Eignung zur Teilnahme an DMP Diagnose: DMP-relevante Diagnosen Region: Bundesweit
BKK MediService	Diagnosebezogener Hinweis auf die Eignung eines Patienten, an einem DMP teilzunehmen	Informationen über entsprechendes DMP (Diabetes, Brustkrebs, KHK, COPD und Asthma)	Patient: Jeder Patient der BKK MediService, der von der Krankenkasse des Patienten für die Teilnahme an einem DMP als geeignet ermittelt wurde Region: Bundesweit
NOVOTERGUM	Diagnosebezogener Hinweis auf	Liste der NOVOTERGUM	Patient: Jeder 2. Patient

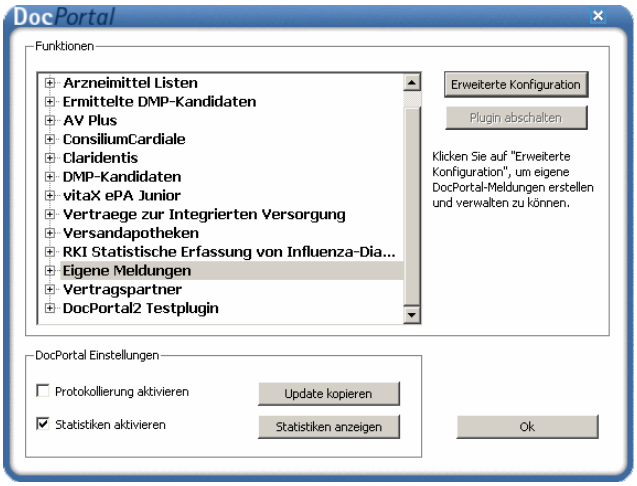
	IV-Vertrag bestimmter Krankenkassen mit NOVOTERGUM Therapiezentren	Therapiezentren	folgender Krankenkassen: BKK Essanelle, BKK Heilberufe, BKK Mannesmann, DAK, EON BKK, mhPlus BKK, BKK ALP, BKK R+V, BKK pronova Region: Bundesweit
vita-X	Hinweis auf kostenlose elektronische Patientenakte für Neugeborene	Informationen über kostenlose elektronische Patientenakte für Neugeborene in Rheinland-Pfalz	Arzt: Gynäkologen Patientin: Jede 4. schwangere Patientin Leistungsziffer: Schwangerschaftsrelevante Leistungsziffer Region: Rheinland-Pfalz
Claridentis	Hinweis auf besondere Informationen für Schwangere	Empfehlung eines Zahnarztbesuches während der Schwangerschaft	Leistungsziffer: 01770 Region: Bayern
Dresdner Bank	Keine Sprechblasen	Informationen zu Finanzangeboten für Ärzte	/
BKK Salzgitter	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag ambulante Operationen Mikroneurochirurgie zwischen der BKK Salzgitter und Fachärzten/ambulanten Operateuren	Liste der Vertragspartner, an welche die BKK VAG die Überweisung empfiehlt	Patient: BKK Salzgitter Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen BKK Salzgitter und Fachärzten/ambulanten Operateuren Region: Bundesweit
BKK Salzgitter	Bei Aufruf Krankenhauseinweisung Verweis in Kombination mit definierter Diagnose auf IV-Vertrag zwischen der BKK Salzgitter und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die BKK Salzgitter die Einweisung empfiehlt	Patient: BKK Salzgitter Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen der BKK Salzgitter und Krankenhäusern Region: Bundesweit
BKK VAG	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag ambulante Operationen Mikroneurochirurgie zwischen der BKK VAG und	Liste der Vertragspartner, an welche die BKK VAG die Überweisung empfiehlt	Arzt: Orthopäden Patient: BKK VAG Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen BKK VAG und Fachärzten/ambulanten Operateuren Region: NRW

	Fachärzten/ambulanten Operateuren in NRW		
BKK VAG	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag Gynäkologie Niederrhein zwischen der BKK VAG und Fachärzten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die BKK VAG die Überweisung empfiehlt	Arzt: Gynäkologen Patient: BKK VAG Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen BKK VAG und Fachärzten/ambulanten Operateuren Region: NRW
BKK VAG	Bei Aufruf Krankenhauseinweisung in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag Gynäkologie Niederrhein zwischen BKK VAG und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die BKK VAG die Einweisung empfiehlt	Arzt: Gynäkologen Patient: BKK VAG Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen BKK VAG und Krankenhäusern Region: NRW
BKK VAG	Bei Aufruf Krankenhauseinweisung in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag Mikroneurochirurgie zwischen BKK VAG und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die BKK VAG die Einweisung empfiehlt	Arzt: Orthopäden Patient: BKK VAG Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen BKK VAG und Krankenhäusern Region: NRW
BKK VAG	Bei Aufruf Krankenhauseinweisung in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag „Hallo Baby“ zwischen BKK VAG und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die BKK VAG die Einweisung empfiehlt	Arzt: Gynäkologen Patient: BKK VAG Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen BKK VAG und Krankenhäusern Region: NRW
BKK VAG	Diagnosebezogener Hinweis auf IV-Vertrag Herzinsuffizienz CorBene der BKK VAG	Liste der Krankenhaus-Informationen zum Vertrag und zu den Vertragspartnern der BKK VAG	Arzt: Allgemeinmediziner, Internisten, Kardiologen Patient: BKK VAG Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages der BKK VAG Region: NRW
NOVITAS Vereinigte BKK	Diagnosebezogener Hinweis auf die Eignung eines Patienten, an einem DMP teilzunehmen	Informationen über entsprechendes DMP	Patient: Jeder 3. Patient der NOVITAS BKK MediService mit Eignung zur Teilnahme an DMP Diagnose: DMP-relevante

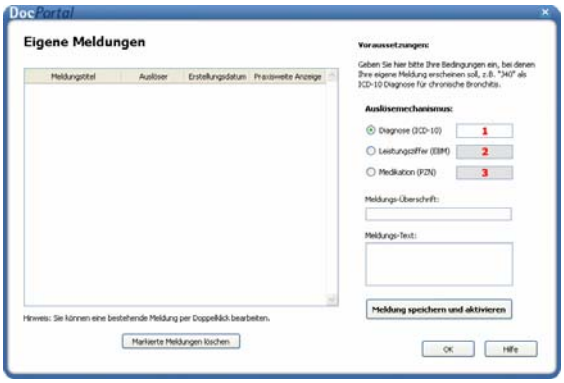
			Diagnosen Region: Duisburg
AOK Niedersachsen	Diagnosebezogener Hinweis auf die Eignung eines Patienten, an einem DMP teilzunehmen	Informationen über entsprechendes DMP	Patient: Jeder Patient der AOK Niedersachsen, der von der Krankenkasse des Patienten für die Teilnahme an einem DMP als geeignet ermittelt wurde Region: Bundesweit
AOK Bremen	Patientenbezogener Verweis bei Rezeptaufruf auf Vertrag zwischen der AOK Bremen und Arzneimittelherstellern	Auflistung von rabattierten Arzneimitteln	Patient: Jeder 5. Patient der AOK Bremen
NEU: AOK Hessen	Patientenbezogener Verweis bei Rezeptaufruf auf Vertrag zwischen der AOK Hessen und Arzneimittelherstellern	Auflistung von rabattierten Arzneimitteln	Patient: Jeder 5. Patient der AOK Hessen
NEU: GesundheitsNetzwerkCentrum der Stiftung Pflege-Brücke	Diagnosebezogener Hinweis auf eine telemedizinische IGeL - TeleEKG	Informationen über die Möglichkeit, dem Patienten ein mobiles EKG-TeleMonitoring anzubieten	Patient: Jeder Patient Diagnose: relevante Diagnosen Region: Bundesweit
Ärzte Zeitung	Keine Sprechblasen	Hinterlegung diverser Artikel aus den Kategorien Medizin, Patient, Finanzen und Praxismarketing	/
Medical Tribune	Keine Sprechblasen	Hinterlegung diverser Artikel aus den Kategorien Medizin, Patient, Finanzen und Praxismarketing	/
medi cine	Keine Sprechblasen	Hinterlegung diverser Artikel aus der Kategorie Patient	/

11.8 Eigene Sprechblasen

Um eigene Sprechblasen im DocPortal hinterlegen zu können, rufen Sie mit dem Klick der rechten Maustaste auf den D-Button die Einstellungsseite auf und markieren Sie, durch das Anklicken mit der linken Maustaste, den Eintrag „Eigene Meldungen“.



Mit dem Klick auf die Schaltfläche „Erweiterte Konfiguration“ rufen Sie die Konfigurations-Maske für „Eigene Meldungen“ auf. In diesem Dialog können Sie nun Sprechblasen mit den von Ihnen gewünschten Inhalten definieren.



DocPortal bietet Ihnen 3 Möglichkeiten, eigene Meldungen anzeigen zu lassen:

Beim Eintrag bestimmter ICD10 in der Patientenakte
Beim Eintrag bestimmter EBM Leistungsziffern in der Patientenakte
Beim Auswählen bestimmter PZN auf dem Rezept-Formular

Mehrfach-Angaben sind ebenfalls möglich. Verwenden Sie bitte hierbei das Komma (,) als Trennzeichen.

Beispiele:

Diagnose:	B15.9,B16.0,B16.2
Leistungsziffer:	01741,02300,13422
Medikation:	8516418,7152983

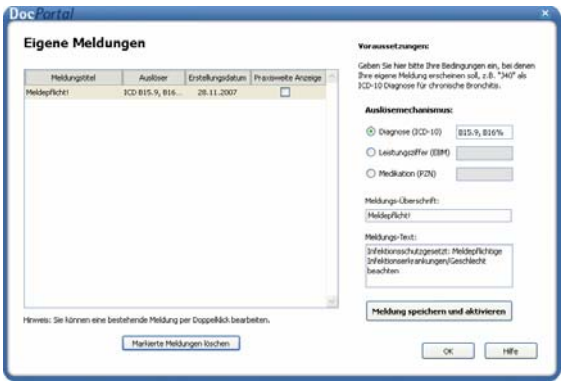
Außerdem können Sie mehrere Auslöser mit einem einzigen Eintrag belegen, indem Sie das Prozent-Zeichen (%) als Platzhalter verwenden.

Beispiele:

Diagnose:	B16% (die Meldung erscheint bei Eingabe B16.0, B16.1, B16.2, B16.9) M21.3% (die Meldung erscheint bei Eingabe M21.3, M21.30, M21.33, M21.37) Leistungsziffer: 0174% (die Meldung reagiert auf alle Leistungen die mit 0174 beginnen) 01% (die Meldung reagiert auf alle Leistungen die mit 01 beginnen)
Medikation:	85164% (die Meldung reagiert auf alle PZN die mit 85164 beginnen) 851% (die Meldung reagiert auf alle PZN die mit 851 beginnen)

11.8.1 Was muss ich tun, damit eine Meldung angezeigt wird, die auf bestimmte ICD-10 Diagnosen reagiert?

Um eine Sprechblase zu hinterlegen, die beim Eintrag von bestimmten ICD10 in der Patientenakte angezeigt werden soll, wählen Sie den Punkt Diagnose (ICD-10) und tragen Sie, wie oben beschrieben, die gewünschten Diagnosen ein, zum Beispiel: B15.9,B16%. Geben Sie dann in den Dialogfenstern „Meldungs-Überschrift“ und „Meldungs-Text“ den von Ihnen gewünschten Text ein und klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche „Meldung speichern und aktivieren“ – diese wird nun im linken Maskenfenster angezeigt und ist somit hinterlegt.



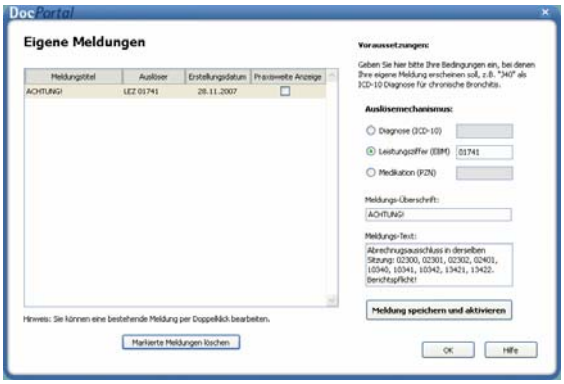
Um die Maske „Eigene Meldungen“ zu verlassen, klicken Sie bitte auf den Button „OK“.

Wird in der Patientenakte jetzt z.B. der ICD B16.2 eingetragen, erhalten Sie die entsprechende Meldung.

Die hinterlegte Sprechblase wird an dem Computer angezeigt, an dem sie hinterlegt wurde. Möchten Sie jedoch, dass diese im gesamten Praxis-Netzwerk angezeigt wird, so setzen bitte das Häkchen bei „Praxisweite Anzeige“.

11.8.2 Was muss ich tun, damit eine Meldung angezeigt wird, die auf die Erfassung von bestimmten Leistungsziffern reagiert?

Um eine Sprechblase zu hinterlegen, die beim Eintrag von bestimmten ICD10 in der Patientenakte angezeigt werden soll, wählen Sie den Punkt Leistungsziffer (EBM) und tragen Sie, wie oben beschrieben, die gewünschte Leistungsziffer ein, zum Beispiel: 01741
Geben Sie dann in den Dialogfenstern „Meldungs-Überschrift“ und „Meldungs-Text“ den von Ihnen gewünschten Text ein und klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche „Meldung speichern und aktivieren“ – diese wird nun im linken Maskenfenster angezeigt und ist somit hinterlegt.



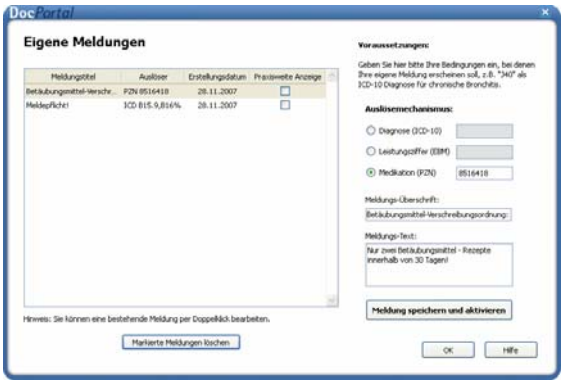
Um die Maske „Eigene Meldungen“ zu verlassen, klicken Sie bitte auf den Button „OK“.

Wird in der Patientenakte jetzt z.B. die Leistungsziffer 01741 eingetragen, erhalten Sie die entsprechende Meldung.

Die hinterlegte Sprechblase wird an dem Computer angezeigt, an dem sie hinterlegt wurde. Möchten Sie jedoch, dass diese im gesamten Praxis-Netzwerk angezeigt wird, so setzen bitte das Häkchen bei „Praxisweite Anzeige“.

11.8.3 Was muss ich tun, damit eine Meldung angezeigt wird, die auf bestimmte Medikamente reagiert?

Um eine Sprechblase zu hinterlegen, die beim Auswählen von bestimmten PZN auf dem Rezept-Formular angezeigt werden soll, wählen Sie den Punkt Medikation (PZN) und tragen Sie, wie oben beschrieben, die gewünschte PZN ein, zum Beispiel: 8516418
Geben Sie dann in den Dialogfenstern „Meldungs-Überschrift“ und „Meldungs-Text“ den von Ihnen gewünschten Text ein und klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche „Meldung speichern und aktivieren“ – diese wird nun im linken Maskenfenster angezeigt und ist somit hinterlegt.



Um die Maske „Eigene Meldungen“ zu verlassen, klicken Sie bitte auf den Button „OK“.

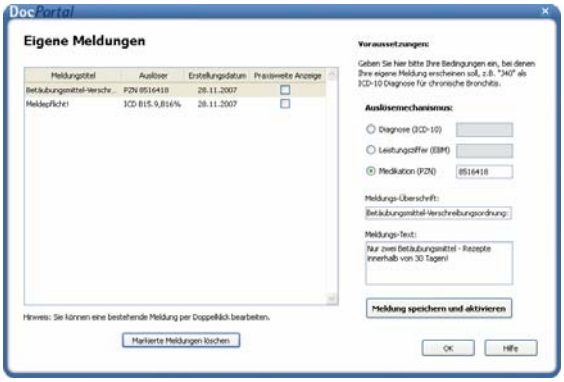
Wird in der Patientenakte jetzt z.B. die PZN 8516418 eingetragen, erhalten Sie die entsprechende Meldung.

Die hinterlegte Sprechblase wird an dem Computer angezeigt, an dem sie hinterlegt wurde. Möchten Sie jedoch, dass diese im gesamten Praxis-Netzwerk angezeigt wird, so setzen bitte das Häkchen bei „Praxisweite Anzeige“.

ALBIS ...einfach praxisch!

11.8.4 Wie kann ich bereits angelegte Meldungen ändern oder löschen?

Im linken Maskenfenster werden die Sprechblasen aufgelistet, die Sie bis zum gegebenen Zeitpunkt hinterlegt haben.



Wenn Sie eine der Meldungen löschen möchten, so markieren Sie diese bitte, indem Sie mit der linken Maustaste den jeweiligen Eintrag einmal anklicken und betätigen Sie anschließend die Schaltfläche „Markierte Meldungen löschen“ – dadurch wird die entsprechende Sprechblase aus der Liste entfernt und somit nicht mehr angezeigt.

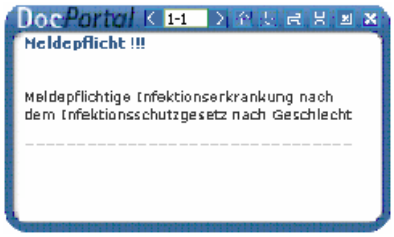
Wenn Sie eine der Meldungen ändern möchten, so klicken Sie diese bitte zweimal an: Nun können Sie sowohl den Auslöser als auch die Überschrift und den Text der entsprechenden Meldung Ihren Wünschen anpassen. Abschließend übernehmen Sie bitte Ihre Änderungen, indem Sie mit der linken Maustaste die Schaltfläche „Meldung speichern und aktivieren“ anklicken.

11.9 Sprechblasen-Arten

Derzeit wird es in DocPortal zwischen normalen und kleinen Sprechblasen unterschieden:

In der normalen Sprechblase erkennen Sie – mit Hilfe des eingeblendeten Logos – „auf einen Blick“, wie der angezeigte Hinweis thematisch einzuordnen ist.

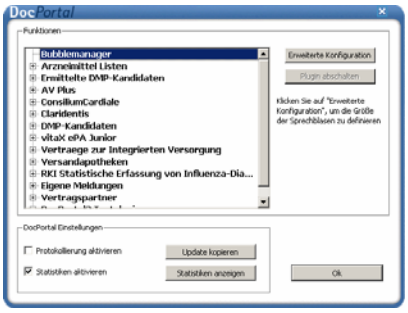
Die kleine Sprechblase wurde kreiert, damit die DocPortal-Hinweise bei großen Auflösungen nicht überproportional und zu dominierend angezeigt werden. Sie hat jedoch den Nachteil, dass Sie etwas genauer hinschauen müssen, um zu erkennen, um welche Art von Informationen es sich bei diesem Hinweis handelt.

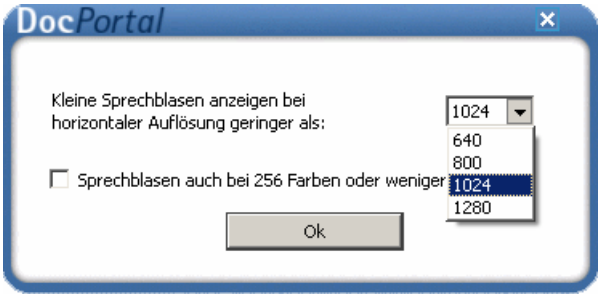


ALBIS ...einfach praxisch!

11.10 Bubblemanager

Der Bubblemanager ermöglicht es Ihnen, eigenen Wünschen entsprechend zu entscheiden, ob DocPortal-Hinweise als normale oder als kleine Sprechblasen angezeigt werden.



Um die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen, rufen Sie mit dem Klick der rechten Maustaste auf den D-Button die Einstellungsseite auf und markieren Sie, durch das Anklicken mit der linken Maustaste, den Eintrag „Bubblemanager“.

Mit dem Klick auf die Schaltfläche „Erweiterte Konfiguration“ rufen Sie die Konfigurations-Maske für „Bubblemanager“ auf. In diesem Dialog können Sie nun festlegen, ab welcher Auflösung kleine Sprechblasen angezeigt werden sollen.